

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

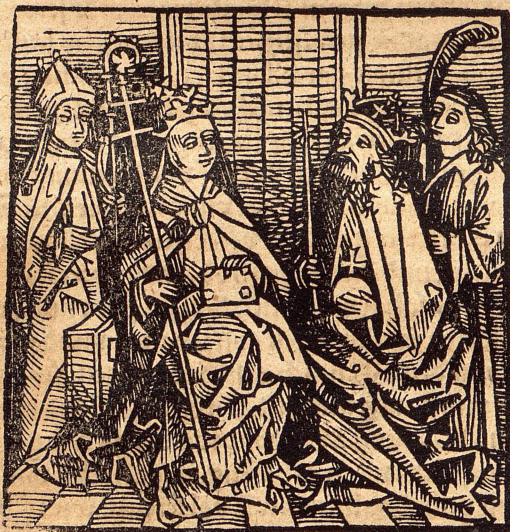
Telephone: +43(732) 7720-53100



## Das libend alter der welt

denn das alles erzelen. Wann aber nun dieses werck des büchs der hystorien genant in der keyserlichen reichsstat Nürnberg anßgeet. wöliche stat schier in dem mittel Teütschs lands gelegen ist so wöllen wir in beschluß dis büchs von teütschem lande ein wenig meldung thün vnd damit die hystorien Enee silaj vñ bapsts Pij des andern von Europa vñ den geschichte die sich bey den zeyten keyser Friderichs des dritten darinn begeben gemacht kürzlich einziehe doch nicht allenthalben ganz gemäß der meynung des lateins darauß es genomen ist sunder zu zeyten mit fürgeung etlicher wort vnd meynung auß vsachen das erwaül ende in der bemelten Eneischen hystori meldung vñnd auch beschreibung beschicht von etlichen dingen da von auch hievor in disem büch gnügsame erklärung vnd auch beschreibung beschehen ist. zu sambt dem auch das teütsch alles zu dem spacio das zu dem teütschen nit weiter den zu dem latein gelassen ist nicht hatt mügen begriffen werden.

**E**neas Pins der bapst Friderich der dritte ein Römischer keyser.



**O** Es hochwirdigsten in gott vatters herren Eneede picolomibus des cardinals sancte Sabine beschreibung der geschichten vnder keyser Friderichen dem dritte durch Teütsche land vñ Europam geübe mit beschreibung d gegen an herie Anthonien den Hilerdensischen cardinal außgangen.

**A**nthonio der heyligen römischen kirchen priester cardinal Hilerdensis genant seinem allerliebsten vater em-

beit Eneas desselben ordens aber nit des selbē verdiensts Senensischer cardinal vil heyls. die weil ich nächst in dem podagra vñnd gliedschmerzen (als ich gewonet bin. arbeyt do bracht mir ein teütscher büchwert auffser oder bewarere ein büchlein für in dem der römisch keyser geschichten vñnd namen vñ ein wenig von syren begriffen waren bis auff Wentzislauß Karls des vierden sun. Vñnd nach dem in dem selben büchlein vier keyser vnderwegen beliben. wan auß vsachen das Beneuennstus hinrolensis der beschreiber des selbē büchleins vnder Wentzslao obgieng. so bat mich der teütsch das des das büchlein mangelt hinzü zeschreiben. demnach hab ich den menschen nit wöllen betriben sunder die zal der keyser bis auff vnser zeyt erfüllt. der kürze des der vor mir geschriben heit nachuolgende. Die weil mir aber in gemüt einwonet das sich sonil vñnd groß geschichten vnder den cristen von der zeyt des römischen regiments keyser Friderichs bis auff disen tag begeben habē. so hab ich mir fürgesetzt ein büchlein besunder zemachen vñnd darinn etliche sundere gedächtnis würdige ding der selben zeyt in kürze zu gedächtnis der nachkomenden zeschreiben. Darumb hab ich ein kurze hystori gemacht vñnd deinem namen ergeben. vñnd so du in gleichem siechem oder kranckheyt mitt mir arbeytest so magst du die weil du am podagra ernyder ligst mein schriffte leichtlich lesen vñnd vrcilen. Es wär (ich bekenns) wol schicklich gewesen ein hystorien bescheuner ding von anfang vnserer zeit bis hieher zebegreifen. als mir denn oft zemüt gewesen ist aber es was des ainen podagramischem vñnd der vierzigtagigen vaster entgegen komende gelegers nacheliche wach desmales nicht vor augen. Das podagra liebet vnser heuser. schaidet auch oft ab vñ kompt ofte herwider. doch wirt es villiche disem fürnemē dienstlich sein. Gehab dich wol vñnd ob du verzit zu vnzeitig oder zesharpffwi der yemandt geschribē fundest das solt du melner natur vñnd auch den stacheln des anrayzen den podagrams zu messen. vñ was vnkündige vnschicklichs vñnd vnsüßlich begegnet mit der federen abthün. Auf Rom an dem neun- undzwentzigsten tage des monats Marcij. Nach Kristi Jesu vnsero heylands geburt. Mccc. vñnd ym. lviij. iar.